

Fr. Richard Dzierzenga ofm
Togo

Bombouaka den 8 April 2024

E-mail:

rdzierzenga@gmail.com

richard.dzierzenga@laposte.net

Liebe Freundinnen und Freunde,

wieder einmal befinden wir uns in einer Festzeit: Jesus ist auferstanden! Halleluja!

So wünsche ich Ihnen tiefe Freude und Glück. Möge der Herr uns viel Kraft schenken zum Weitergehen auf seinem Weg. Er selbst ist einige Male gefallen, aber jedes Mal konnte er wieder aufstehen und weitermachen. Ja, möge Er Sie segnen! Im Gebet sind wir verbunden.

Dieser Rundbrief ist vielleicht bedrückender wie die vorherigen, ich hoffe auf Ihr Verständnis.

Aber ich möchte mit den positiven Dingen beginnen:

Unsere Kinder führen ihre Ausbildungen und Schulbesuche ohne zu große Probleme fort. Vor einigen Monaten hat eine junge Frau die Ausbildung zur Schneiderin begonnen. Ein weiterer junger Mann steht kurz davor, einen Ausbildungsvertrag zu unterschreiben.

Die großen Probleme liegen alle im Bereich der Gesundheit:

Vor einem Monat ist Providence (das Kind, das ohne Anus zur Welt gekommen war) ernsthaft krank geworden. Sie lag mit Infusionen im Krankenhaus und litt unter starker Anämie (Blutarmut). Sie ist wieder gesund geworden, erlitt jedoch zwei Wochen später einen Rückfall. Inzwischen geht es ihr aber deutlich besser.

Ein schwerer Fall ist die Schwester von Elisabeth (zur Erinnerung: Elisabeth ist eine Frau, die als Hexe verfeimt war und von ihrer Familie und ihrem Dorf verstoßen worden war. Dank meines Einsatzes hat sie ihre Würde zurückbekommen. Sie hatte eine ältere Schwester von 40 Jahren, die sie sehr verehrte. Vor einem Monat nun hatte diese Schwester sehr starke Kopfschmerzen. Sie fiel für drei Tage ins Koma. Als sie erwachte, konnte sie nicht mehr sprechen. Ihr großer Bruder und Elisabeth haben alles getan, um sie zu retten und alle ihre Ersparnisse ausgegeben. Tragischerweise ist die Schwester dennoch gestorben. Elisabeth konnte dies nicht verkraften und wurde selbst schwer krank. Nach vier Tagen im Krankenhaus fand sie ihre Gesundheit wieder. Die verstorbene Schwester hinterlässt sechs Kinder, von denen die älteste (20 Jahre) auch krank ist: Sie hatte Polio (Kinderlähmung) und kann sich nur auf allen Vieren fortbewegen.

Wer soll sich nun um die Kinder kümmern? Zunächst hat Elisabeth zwei der Kinder zu sich genommen und die Großmutter die anderen vier. Die Großmutter ist allerdings bereits betagt und selbst arm. Elisabeth hat auch bereits elf (!) Kinder bei sich, die sie versorgt. Wir überlegen, wie wir dieser armen Familie helfen können.

Zur Gemeinde:

Zu Ostern haben wir stets viel Arbeit: Vorbereitung der Kinder auf die Taufe, die Beichten, besonders in den verschiedenen Dörfern. Ich habe mehrere Mütter besucht, aber auch alte Menschen, die seit vielen Jahren vollständig von anderen abhängig sind. Beten wir für diese

Menschen, dass sie die Gegenwart Gottes und die Nähe der sorgenden Menschen spüren. Vier Personen sind nach Lossprechung und Krankensalbung gestorben.

Vor vier Wochen wurde mein Pfarrer plötzlich morgens mit starken Schmerzen im Fuß wach. Er konnte nicht mehr laufen. Ich habe ihn zum Pflegezentrum gefahren. Während fünf Tagen erhielt er immer morgens und abends Infusionen. Ich wurde sein persönlicher Fahrer. Tagsüber musste er immer nach Dapaong (im Norden) fahren, um die Novizen zu unterrichten und sich um die franziskanische Schule zu kümmern. Also blieb nicht viel Zeit für meine persönlichen Dinge. Vor zwei Wochen hat er seine Gesundheit wiedergefunden, Gott sei Dank.

Und dann kam die Karwoche...eine neue Überraschung. Ich selbst fühlte mich sehr sehr müde. Karmontag und Kardienstag nahm auch ich Kontakt mit dem Arzt auf und erhielt Infusionen. Während der ganzen Karwoche lag ich im Bett, konnte aber die Liturgien feiern. Im Grunde bin ich erst seit gestern wieder auf den Beinen. Alles zusammen lag ich 3 Wochen im Bett. Heute geht es schon viel besser.

Ein besonderes Dankeschön für das Gebet, die Ratschläge und die Spenden. Ja, ein ganz großes Dankeschön! Gott möge es Ihnen hundertfach vergelten.

Gesegnete Ostern, im Gebet verbunden,

Ihr Br. Richard ofm